

Phantom

oder die Blutige Oper

In Frühjahr 2005 ist in National Theater Prag ein original Vorstellung „Phantom – oder die Blutige Oper“ entstanden. Ursprüngliche Oper der tschechisches Autor (Kofroň – Plachý – Šimáček), in welche eine den führende europäische Illusionist - Karel Bush eine der Hauptrolle gespielt hat, ist eine Paraphrase des berühmte Stück über der Phantom. Auf der größte Oper Szene der Tschechien vorbereitete der Autors Team gemeinsam mit Theater Direktion diese Vorstellung so, dass während des Stücks auch verschiedene wertvolle Räumlichkeiten der historische Gebäude so genannte „Goldene Kapellschön“ ausgespielt sind. Neben das, hat sich Theater Direktion mit Autoren ein komplettes neue interessante „Story“ über Phantom der Oper ausgedacht: Phantom hat sich in Luftscht der National Oper eingesiedelt und stellt an Theaterdirektion Forderungen, welche z.B. Besetzung oder kompositions- Änderungen in bekannteste festliche tschechische Oper von Bedrich Smetana „Libuse“ betrifft.

Phantom möchte diese Operstück durch magische Operation und Kräfte der Zauberer Karel Bush an das höchste geistliche Niveau erheben. So wird dieser Operstück nicht nur ein tschechischer nationaler Schatz sein, sondern in Kontext mit Kultur und Oper Erbschaft der größten europäischen Nation mehr Konkurrenzfähig sein.

Das Resultat ist eine wirkungsvolle und absolut neue, originelle Oper Werk, welche sehr gut von tschechischer Kritik aufgenommen worden ist. Ein Werk mit Mystifikation Elements, Humor und Balancierung zwischen ernste Themen aus gebiet der Magie und Bühnen Illusionen. Der Magier – Phantom und seine Gruppe so ins heilige Räumlichkeiten, zwischen den Bronze Büsten den Riese tschechische Historie ins verschieden Teile des National Theater durchdringend sind.

Im Moment sich den tschechische Autor Team entschieden hat, ihre Angebot über Idee, der Phantom als „Wohltäter“ welche sich in kostbaren Gebäuden europäisches Opern Häuser blendend orientiert und durch Magie ändert die größte Opernwerke der Europäische Vergangenheit, zur erweitern. Sie gehen davon aus, dass dieses Thema als tragende Metapher in der Lage ist, internationale Kommunikation in der Sache des Vermächtnisses der europäischen Oper ist. Dieses

schreckliche Phantom mit seine Bemühung, die Oper zur Ihre frühere Berühmtheit zu bringen, erlaubt den Opern Schöpfers aus ganze Europe, durch einem unaufdringliche und witzige Weise ein Dialog über Sinn den Oper, Erbschaft und über Botschaft des einzeln Kultur Nationen, über Beziehungen zwischen Tradition und jetzigen Zeiten, zwischen magischer und rationaler Denken usw. zu führen.

Phantom vorbereitet sich aus Prager National Theater ins Deutsche, Holländische und Französische Oper zu verschieben. Als er sich mit konkreter Oper Gebäude gründlich bekannt macht, fängt sofort ein Dialog mit Theater Direktor an zu führen - über die Möglichkeiten um die Opernstücke nach seine höchste geistige Vorstellungen zu erheben. (Erneut mittels Karel Bush, magisches Operationen und Autor Team aus Prager National Theater) Die Mittel, welche Phantom dafür nutzen wird sind erneuet an die Grenze Magie

Und Illusionen, Ernsthaft und witzig, höchste und banale Elements oder: in Kontext die aktuellsten Künstlerischen Trends an höchste künstlerische Nivea.

Jeder Opernhaus, welche die Stafette von Phantoms Projekt übernimmt, kann sich an diesen Art und weise ins der angestellte Konzept europäischer Kultur Dialog an verschiedenste – für Europa wichtige - Themen einschalten und das alles mit witzigen und offenen Art, ohne überflüssige Belehrung zu erteilen. Der „böse“, „schreckliche“ und „furchtbare“ Phantom, kann in die europäische Diskussion heikles Problem und komplizierten Themen bringen. Da den Phantom selbe keine eindeutige Person ist. In Gegenteil: er ist ein sehr komplizierte Wesen und ambivalent ebenso, wie verschiedene Themen, welche heut zu Tage die ganze Europa aufregen.

Zur Vorbereitung weitere – schon außer Prager – Inszenierung ist ein Team von Regisseur Zdenek Plachy und der Illusionist Karel Bush vorbereitet. Falls sich ein europäisches Opernhaus für Realisierung dieses Stückes entschieden wird, sind wir als Autors dieses Story für das Opernhaus entsprechen zu transformieren – vorbereiten. In Frage stehen zwei möglichen Varianten: entweder die Zuschauer auch durch untypischen Theater Räumlichkeiten zu führen oder in eine Variante für Bühnen Produktion - aber natürlich immer mit eine Berücksichtigung an konkrete Europäisches Region. Dabei wird damit berechnet, dass aus „Phantom, oder die Blutige Oper“ ein Repertoire Stück konkretes Theater wird, welche könnte bei Zuschauer zur ähnliche Erfolg führt, welche auch bei der Prager Aufführung hätte, wo dieses Stück sogar zur eine Kult Vorstellungen geworden ist.

Regisseur
Zdenek Plachý